

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2

Agrardienst 19

19/6/70

Wachstumstand und Ernteaussichten von Gemüse Ende Mai 1970

Die Hoffnungen der Gemüsebauern auf warmes, wüchsiges Frühlingswetter haben sich im Monat Mai nicht erfüllt. Bei weit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen und etwas zu kühler Witterung konnte der Vegetationsrückstand von Frühgemüse bis Ende Mai nicht ausgeglichen werden, gebietsweise wurden sogar die Pflanzarbeiten durch Staunässe und Hochwasser beeinträchtigt. Im ganzen wurde der Wachstumstand von den Sachverständigen als "mittel bis gering" und damit deutlich ungünstiger beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Spätfröste sowie Pflanzenkrankheiten und -schädlinge beobachtete man dagegen in verhältnismäßig geringem Umfange.

Die ersten Ernteschätzungen bleiben demgemäß auch bei den meisten Frühgemüsearten hinter den Vorjahresergebnissen und dem mehrjährigen Durchschnitt deutlich zurück. So erwartet man bei Frühjahrskopfsalat und Rhabarber um 6-7%, bei Frühblumenkohl um fast 12% kleinere Hektarerträge als 1969. Die Anbauflächen dieser Gemüsearten wurden nach der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau 1970 von Mitte März ebenfalls etwas eingeschränkt, so daß sich die voraussichtliche Gesamternte an Frühblumenkohl auf 22 000 dz, an Frühjahrskopfsalat auf 54 000 dz und an Rhabarber auf knapp 14 000 dz beläuft. Damit stehen in diesem Jahr rund 30% weniger Frühblumenkohl und etwa 11% weniger Frühjahrskopfsalat zur Verfügung als 1969.

Bei Spargeln hat sich die feuchte Witterung dagegen vorteilhaft ausgewirkt, so daß jetzt, entgegen den ursprünglichen Befürchtungen, mit überdurchschnittlichen Flächenleistungen gerechnet wird. Trotz der etwas kleineren Anbaufläche dürfte sich die Gesamternte auf rund 33 600 dz belaufen gegenüber 34 100 dz im Mittel der Jahre 1964/69 und 29 500 dz im Vorjahr. Auch bei Erdbeeren besteht Aussicht auf eine überdurchschnittliche Ernte, zumal die Anbaufläche erneut erweitert wurde: ob aber tatsächlich 58 000 dz und damit eine neue Rekordernte eingebracht werden, bleibt abzuwarten.

Die endgültige Ernte an Wintergemüse ist etwas günstiger ausgefallen als man im April zunächst annehmen konnte. Danach wurden rund 10 240 dz Winterkopfsalat, 20 580 dz Winterspinat und fast 26 300 dz Frühjahrsspinat erzeugt, das sind etwa ebensoviel Salat und ungefähr ein Drittel mehr Spinat als im Vorjahr.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Ernteschätzung von Gemüse Ende Mai 1970

Land	Erntevorschätzung														
	Frühlumekohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden - Württemberg	112,8 ¹⁾	195,7	22 075	103,1 ¹⁾	196,5	20 259	269,9 ¹⁾	200,3	54 061	894,0 ¹⁾	37,6	33 614	55,1 ⁴⁾	153,4	13 962
Vormonat	-	-	-	103,1 ¹⁾	194,5	20 053	269,9 ¹⁾	203,0	54 790	-	-	-	-	-	-
Mai 1969	140,9 ²⁾	188,9	26 616	107,5 ²⁾	197,4	21 221	257,5 ²⁾	207,0	53 303	926,4 ²⁾	36,3	33 628	48,4 ⁴⁾	267,0	12 923
Mittel 1964 / 69	136,2 ³⁾	201,3	27 413	86,7 ³⁾	200,1	17 352	250,3 ³⁾	203,9	51 030	1 016,2 ³⁾	33,6	34 123	52,8 ³⁾	264,5	13 964

Fortsetzung

Land	Noch: Erntevorschätzung			Endgültige Ernteschätzung								
	Erdbeeren (vorj. und ältere Pflanzen)			Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahresspinat		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden - Württemberg	75,7 ¹⁾	76,5	57 964	38,8	264,0	10 243	146,6	140,4	20 583	197,8 ¹⁾	132,9	26 288
Vormonat	-	-	-	38,8	245,4	9 522	146,6	134,3	19 688	197,8 ¹⁾	131,2	25 951
Mai 1969	726,3 ²⁾	79,3	57 596	39,8	267,6	10 650	88,9	166,5	14 802	136,3 ²⁾	143,3	19 532
Mittel 1964 / 69	484,3 ³⁾	83,9	40 640	51,1	253,9	12 976	145,8	155,9	22 727	168,4 ³⁾	131,4	22 132

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1969. - 3) Endgültig. - 4) Vorjahr.

Wachstumstand von Gemüse Ende Mai 1970

Regierungsbezirk	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)
Land	Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering							
Anbaugesamt								
Nordwürttemberg	2,9	3,0	2,8	3,1	2,9	2,8	3,2	2,7
Nordbaden	2,8	2,9	2,9	3,0	2,9	2,8	3,8	2,5
Südbaden	2,9	2,9	2,9	3,1	3,2	3,0	2,8	3,2
Südwürttemberg - Hohenzollern	3,2	3,3	3,1	3,0	3,1	3,3	3,0	2,9
Baden - Württemberg	2,9	3,0	2,9	3,1	3,0	2,8	3,5	2,8
Vormonat	3,3	3,4	3,1	3,5	3,2	-	-	-
Ende Mai 1969	2,7	2,7	2,7	2,9	2,8	2,5	2,5	2,3
Darunter im Gemüseanbaugesamt:								
Oberes Neckar- und Remstal	2,8	3,0	2,8	3,0	2,8	2,6	3,3	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,8	2,8	2,7	3,1	3,0	2,7	4,0	2,6
Unteres Rheintal	2,6	2,8	2,8	3,0	3,0	2,8	3,2	2,4
Breisgau und Kaiserstuhl	2,7	2,8	2,9	3,1	3,0	2,8	2,9	2,8
Konstanz mit Insel Reichenau	2,8	2,9	2,8	2,9	2,7	2,9	3,0	3,0
Oberes Gäugebiet	3,0	3,0	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0	2,9
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	3,2	3,2	3,2	3,6	3,8	3,0	-	3,7

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende April bis Ende Mai 1970

Regierungsbezirk	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	29	71	-	12	88
Nordbaden	-	36	64	-	24	76
Südbaden	-	16	84	-	17	83
Südwürttemberg-Hohenzollern	-	37	63	-	14	86
Baden - Württemberg	-	30	70	-	16	84